

Schwetzingen ist „einmalig“**Alle Serviceclubs von Schwetzingen treffen sich**

Auf gemeinsame Initiative der Präsidenten des Lions Clubs Schwetzingen und des Rotary Clubs Schwetzingen – Kurpfalz, Dr. Dr. med. Wolfgang Klein und Daniel Kolb haben sich am Mittwoch der Vorwoche alle in Schwetzingen vertretenen Serviceclubs im Wende Stammhaus getroffen.



Premiere: Alle Präsidentinnen und Präsidenten der Schwetzinger Service-Clubs auf einem Bild vereint.

Foto: pr

Anwesend waren der Leo-Club Schwetzingen, Round Table 135 Schwetzingen, Old Table Schwetzingen, Rotary Club Schwetzingen-Kurpfalz, Lions Club Kurpfalz, Zonta Schwetzingen und Lions Club Schwetzingen.

Persönliche Vernetzung

Es ist einmalig und erstmals in der Geschichte Schwetzingen,

dass sich alle aktiven Serviceclubs zum transparenten Gedankenaustausch treffen. Sinn und Zweck der Veranstaltung war, sich persönlich zu treffen, kennenzulernen und von den Aktivitäten der einzelnen Clubs zu erfahren, denn helfen wollen alle.

Jede Präsidentin und jeder Präsident hatte Gelegenheit, seinen Club vorzustellen und über dessen Aktivitäten zu berichten. Dabei zeigten sich viele gemeinsame Ziele in den Hilfsprojekten, die jeder Club etwas unterschiedlich in seinen Aktivitäten angeht: Von der Aktion „Ein

Teil mehr“ der „Leos“ über den Mistelverkauf der Round Tabler, den beliebten Bazar des Zonta Clubs, den Weihnachtskalender der Rotarier, die Weihnachtsmarktpräsenzen und den Wafelverkauf der einzelnen Clubs des Lions Club Kurpfalz bis hin zu dem neuen Glücksrad der Lions Schwetzingen. Der Servicegedanke kommt dabei aber nie zu kurz.

Gemeinsam stärker

Nach regem Austausch untereinander ergaben sich auch gleich gemeinsame Projektierungen, die in Zukunft synergistisch angegangen werden könnten. Eines war allen Anwesenden klar: so ein einzigartiges Treffen aller Serviceclubs sollte nicht einmalig sein, Wiederholungen sind bereits geplant. (mn/red)

Notgemeinschaft Schwetzingen**Weihnachtswendung: Anträge stellen**

Auch dieses Jahr möchte die Notgemeinschaft der Stadt bedürftigen Mitbürger*innen zur Weihnachtszeit eine Zuwendung zukommen lassen. Erfreulicherweise sind aus der Bürgerschaft und den Unternehmen viele Spenden an die Notgemeinschaft geflossen, so dass bis zu 200 Personen bei Nachweis des Bedarfs eine einmalige Unterstützung erhalten können. Sie wird in der Höhe unverändert wie im Vor-

jahr sein. Oberbürgermeister Dr. Pörtl freut sich, dass bedürftigen Schwetzinger*innen wieder geholfen werden kann und bedankt sich ausdrücklich bei allen Spendern.

Die Notgemeinschaft ist auch weiterhin auf Spenden von Firmen und Bürgern angewiesen. Daher freut sich Dr. Pörtl über jeden Betrag: „Auch dieses Jahr möchten wir wieder unseren Mitbürger*innen helfen, die

finanziell nicht so gut gestellt sind. Daher ist jede Spende sehr willkommen.“

Anträge

Anträge für eine Zuwendung aus der Notgemeinschaft können vom 14. bis zum 25. November im Sozialamt in der Zeyherstraße 1 bei Nicole Blem und Karin Hemmerich gestellt werden. Die Antragsteller*innen müssen dazu persönlich mit einem Nachweis zur Berechtigung, z. B. Bescheid vom Sozialamt, Jobcenter, Wohn-

geldstelle etc., vorsprechen. Bei Fragen sind Nicole Blem unter der Telefonnummer 87-238 und Karin Hemmerich unter der Nummer 87-221 erreichbar.

Info

Spendenkonto der Stadt Stichwort „Notgemeinschaft“:
Sparkasse Heidelberg, IBAN DE08 6725 0020 0025 0104 42 oder
Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG, IBAN DE78 5479 0000 0005 0650 03

Christliches Centrum**Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“**

Wie in den Jahren zuvor macht das Christliche Centrum Schwetzingen zu Weihnachten wieder Kindern eine Freude, die in den ärmsten Ländern wohnen und noch nie ein Weihnachtsgeschenk erhalten haben.

chen sollte mit neuen Artikeln bestückt sein, und die Haltbarkeit mindestens noch 6 Monate gültig sein. Für Frachtkosten wäre pro Geschenkkarton 10 Euro erwünscht. Bezeichnet sollten die Päckchen mit dem Alter und Geschlecht des Kindes sein (Mädchen oder Junge 2-4 Jahre, 5-9 Jahre und 10-14 Jahre). (red)

Termine

Abgabetermine sind der 10., 11., 14. und der 15. November von 16 bis 19 Uhr und Sa., den 12. November von 10 – 16 Uhr, in der oben angegebenen Sammelstelle. Weitere Infos bzw. Termine unter 06205/31229 oder unter info@ccs-schwetzingen.de, Infos zur Aktion online unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org.

Haben Sie vorgesorgt?**Nächste Beglaubigungssprechstunde**

Für die Beglaubigung der Unterschrift bei Vorsorgevollmachten bietet das Generationenbüro der Stadt in Kooperation mit der Betreuungsbehörde des Landratsamtes eine Beglaubigungssprechstunde an. Die nächste Gelegenheit für Schwetzinger, ihre Vorsorgevollmacht beglaubigen zu lassen, ist Fr., 16. Dezember. Der Beglaubigungstermin am 11. November ist bereits ausgebucht. Zu beachten ist, dass die Vollmacht hierfür nicht unterschrieben sein darf. Die Unterschrift wird erst im Beisein des Beamten geleistet und dadurch amtlich bestätigt. Bürger aus anderen Gemeinden werden gebeten, sich an die Rathäuser im eigenen Ort zu wenden.

Für die Beglaubigung durch den Beamten des Landratsamtes des Rhein-Neckar-Kreises fällt eine Gebühr in Höhe von 10 Euro an. Bitte bringen Sie ebenfalls Ihre Ausweisdokumente mit. Vordrucke und Broschüren rund um das Thema Vorsorge und Patientenverfügung sind kostenlos im Generationenbüro erhältlich. (ab/red)

Info

Eine verbindliche Anmeldung im Generationenbüro, Schlossplatz 4, Telefon 06202/87-492/-493 ist erforderlich. Das Generationenbüro hat wie folgt geöffnet: Montag, Dienstag und Donnerstag, 8 - 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich 14 - 18 Uhr.

Mitmachen ist einfach: Einen Schuhkarton mit einer bunten Mischung aus Kleidung (Mütze, Schal, Handschuhe usw.) Hygieneartikel wie Zahnbürste, Kamm, Handcreme, Spielzeug und Schulsachen dem Alter des Kindes entsprechend, packen, eventuell weihnachtlich verkleben und in der Sammelstelle in Schwetzingen, Carl-Benz-Str. 15 im Christlichen Centrum oder in der Ballettschule abgeben. Der Inhalt der Päck-